Hinter den Mauern

Von Sayu-chan990

Prolog: Erste Begegnung

"Du KANNST nicht raus"
"Warum nicht?"
"Da draußen gibt es nichts was dich interesieren könnte!"
"Das weißt du doch gar nicht!"
"Doch, den ich war schon oft da draußen und dort ist gar nichts! Keine Menschen, keine Vampire, keine Reiter, nichts! Hör doch endlich mit dem unsinnigen geschwafel auf und akzeptiere es!"
So stritten ich und mein Ziehbruder Guren schon seid Tagen. Er war in der Armee und dafür zuständig, den aussen bereich zu sichern um die ausbreitung der Menschen voran zu bringen. Ich wollte nach draußen, er lies mich nicht. Das war schon alles
"Ach du kannst mich mal!"
Mit diesen Worten rannte ich die Treppe hoch in mein Zimmer. Egal was der faule Guren auch sagte, ich ging heute Abend nach drausen. Ob er will oder nicht.

Als es Abend war und die Sonne schon fast hinter Mauer verschwand ging ich los. Ich hatte schon einen Plan und den setzte ich jetzt in die Tat um. So krabbelte ich durch die Gänge der Lüftungesschächte in Richtung Mauer ausgang. Das ich mit 14 da noch durch passte. Ich war schon an Rande der Mauer angekommen und drügte das rostige Gitter weg.
So landete ich geradewegs mit dem Kopf voran auf etwas harten.
"AAAAUUUAAHHHH"
Ich schrie und sprang auf. Es tat hölisch weh. Ich rieb mir den Kopf und vir mir war eine kleine absperrung.
Ich kletterte über die kleine Absperrund und sah mir die Stadt vor mir an. Es war so wunderschön und dennoch so zerstört. Ich sah die kaputten Häuser und Straßen. Es war unfassbar schön. Die Sonne sang langsam zwischen zwei Häusern unter. Unfassbar. Was auch unfassbar war waren die schmerzen die ich hatte als ich den kleinen abhang runter kullerte, den ich vor mir übersah.
"AUAH MAN WAS IS DEN LOS?"
Ich rieb mir den Kopf. Aber ich wurde wieder von der wunderschönen Umgebung gefasst, die mich umgab.
Die Fenster der Häuser waren gröstenteils kaputt und die Pflanzen wuchsen unaufhaltsam. In den Straßen waren löcher und sie splitteten sich auf, so das der asphalt abging. Aber Guren hatte recht, hier war nichts. Kein anzeichen von Leben. Nicht mal ein bischen. So ging ich die Kaputte straße endlang und betrachtete die leere, denoch schöne Umgebung um mich herum. Irgendwan setzte ich mich auf einen

großen Stein und sah der Sonne zu. Hier draußen war die Sonne viel länger da. In den Mauern würde jetzt nur noch der orange/gelber Himmel zu sehen sein.
"Huch, obwohl es schön ist... ist es sehr langweilig hier..."
Eine bedrückene feststellung, die aber wohl nicht lange bleib. Ich hörte hinter mir etwas.... laufen? Etwas großes, der ganze Boden viebrierte und ich fiel vom Stein. Hätte icch nur mein Schwert mit genommen, aber es wäre schwierig damit durch den schacht zu kommen.
Es wurde immer heftiger und auf einmal kamm ein rießiges Monster hinter einem Haus hervor. Es war wohl ein Reiter der Apokalypse. So hatte ich es in der Schule gelernt.
"Mist. Scheisse. Scheisse. SCHEISSE"
Es hatte mich direkt im Visier und kamm auf mich zu. Ich stollperte und flog über meine zwei linken Beine.Sterbe ich jetzt? Aber Guren sagte doch hier draußen gäbe es nichts, warum also-
Meine Gedanken wurden durch das plötzlichem handeln einer mir unbekannten Person unterbrochen.
Sie sprang hinter hervor und spalltete das Monster mit einem Schwert hieb. Das Blut spritze mir ins Gesicht und die Person rannte auf mich zu, packte mich am Arm und zog mich hinter ein abgetrenntes, kleines Hauswand fragment. Dort hielt sie mir mit einer Hand den Mund zu und luckte um die Ecke. Ich sah leider gar nichts. Die Person hielt mich mit den anderen Arm fest so das ich rein gar nichts machen konnte außer warten. Jetzt bemerkte ich erst das sie etwas kleiner war als ich, aber verdammt stark.
"~MIIIKKAAAA~"
Sang eine Männerstimme die dicht an uns vorbei zu laifen schien. Nun drügte sich die Person gegen die Mauer und mich dich an sie. Ich spürte ihren hecktischen Atem und ihren starken herzschlag im Rücken. Es war unkontroliert, aber irgendwie angenehm. Ihre Hand roch auch seltsam, aber gut.
"Mika Mika MIIIIKA. Sag wo ist der junge den jetzt nur hin gelaufen?"
Die Mänliche Person schien sich von uns zu enfernen und die Person die mich fest hielt lockerte ihren griff. Ich riss mich von ihr los und stollperte erstmal. Hecktisch drehte ich mich um und erblickte einen blondhaarigen Jungen mit weligen Haaren. Er sah mich mit seinen himmelblauen Augen an und strich sich mit der Hand durch die Haare in den Nacken. Seine Augen glänzten im Abendrot der Sonne.
"Gehts dir gut?"
Seine Stimme klang... unbeglaublich. Sie war nicht zu tief und nicht zu hoch, sehr angenehm obwohl etwas sorge in ihr steckte. Als gehöre sie jemanden der niccht von dieser Welt wäre.
Er ging auf mich zu und reichte mir die Hand. Er hatte einen geraden und eleganten gang, ganz anders als mein stolpriger, unkorodienierter idioten gang.
"Oh, ähm. Ja, geht schon", andwortete ich ihm und nahm seine etwas kleinere Hand. Als ich stand packte er diese in einen weißen Handschuh ein, wodurch sie schon viel größer wirkte. Allgemein trug er schlicht weiß, bis auf die stiefel die bis über die kniehe gingen, die waren schwarz. Anders als ich. Ich trug random schwarz/grüne sachen die ich schon den ganzen Tag an hatte. Sein etwas zu großes Schwert steckte in einer Schwarz/roten Schwertscheide und hing am Ende auf dem Boden.
"Sicher?", fragte er mich nochmal.
"Ja, mir gehts gut. Sag mal..."
Er schaute mich fragend an
"Wer bist du und wieso bist du hier draußen"

Er sah mich immernoch fragend an, wodurch ich erstmal meine frage änderte
"Oke warte, erstmal. Ich bin Yuichiro und bin aus Tokyo"
Ich streckte ihm die Hand hin, er nahm sie etwas schüchtern endgegen und ich sprach weiter
"Nett dich kennen zu lernen"
"Freut much auch"
"Und wie heißt du?"
Ich legte den Kopf ein bischen schräg und er sah mich mit seinen wunderschönen wolkeblosen himmels Augen an und antwortete
"Ich heiße Mikaela"
Noch befor er den Satz zu Ende sprach erstarrte ich fast vor schreck...

..den aus seinem Mund ragten glänzende, weiße Vampirzähne....